



Begleithundearbeit

09. 07. 2023 BHP der Sektion Gäu-Schwarzwald

Die Prüfung war heiß, am bis dahin heißesten Tag des Sommers 2023 fand in Calw-Stammheim die Begleithunde-Prüfung der DWH Sektion Gäu-Schwarzwald statt.

Gestartet hatte der Kurs allerdings schon am 03. April 2023. Wöchentlich trafen sich, Landkreis übergreifend, ca. 24 TeilnehmerInnen am Sportplatz von Calw-Stammheim, um auf die Prüfung hin zu arbeiten. Manche kannten sich schon aus der Welpengruppe, wieder andere kamen neu hinzu. So waren wir eine bunte, fröhliche und hochmotivierte Gruppe, in der sich alle gegenseitig unterstützten und ermunterten, wenn die Fellnase mal nicht so wollte wie es gefordert wurde. (Was bei Teckeln durchaus möglich war). Aufgrund der Teilnehmerzahl teilten wir uns in 2 Gruppen zu je 12 TeilnehmerInnen und hatten mit Kursleiter Erich Lörcher, Alfons Winzenhörlein, Tassilo Steinbrenner, Daniela Wolochny und Alexandra Petreski hervorragende AusbilderInnen.

Anfangs war meine Rauhaardackelhündin Vroni sehr schüchtern und zurückhaltend, im Laufe der Zeit taute sie allerdings auf und stand den KameradInnen in nichts nach. Den 09. Juli 2023 als Prüfungsziel vor Augen, dachten wir viel Zeit zum Üben zu haben. Tatsächlich verging die Zeit aber wie im Fluge. Unsere vierbeinigen FreundInnen (und auch wir als FührerInnen) lernten schnell und spielerisch das Ablegen, Fuß laufen, auf Rückruf kommen und Führerfährte lesen. Wir staunten darüber, da wir selbst nicht glauben konnten, wie schnell das unter fachmännischer Anleitung gelang. Erich gab uns aber das tägliche Üben als Hausaufgabe auf.

So kam also der Termin zur BGH-Prüfung am 09. Juli überraschend wie Weihnachten. Um 8 Uhr trafen wir uns alle in Bad Teinach und wurden in 2 Gruppen aufgeteilt. Der Tag war schon vom Wetterdienst und Wetter-App als heißester angekündigt und hielt sich an dieses Versprechen. Die erste Übung am Wasser war sehr willkommen. Der nächste Übungsort war dann der Übungsplatz in Altburg. Dort durften die TeilnehmerInnen die Reihenfolge in Form von Losen ziehen. Da Vroni und ich die Nr. 1 hatten, begannen wir auch alle Prüfungen als Erste. Vroni war hochmotiviert und lief den Parcours um die Stangen und 2 Hindernisse sowie 30m leinenlos bei Fuß, angeleint (Leine aber hängend) durch eine Personengruppe freudig zusammen mit mir. Wir absolvierten eine Übung nach der anderen und trotz der Hitze und hängender Zunge verging die Zeit auf dem Hundeplatz sehr schnell. Natürlich hatte jede(r) von uns auch genügend Wasser für unsere Prüflinge dabei. Die Führersuche fand in einem nahegelegenen Waldstück statt. Auch hier waren alle motiviert dabei. Für die letzte Prüfung „Verhalten der Hunde im Straßenverkehr“ (angeleint, aber hängende Leine) wurden die Hunde mit Alltagssituationen (Radfahrern, Autos, Zeitungsträger, Personengruppen und Schirm) konfrontiert. Damit waren dann aber auch alle im wahrsten Sinn des Wortes „am Ende“ und im Wanderheim von

Zavelstein konnten wir zur Ruhe kommen, uns stärken und auf das Ergebnis warten. Das bedeutete allerdings für uns nochmals Aufregung, die unsere Hunde aber mit stoischer Ruhe über sich ergehen ließen. Für sie war nur wichtig mit Herrchen oder Frauchen gemeinsam etwas unternommen zu haben.

Mit einem gemeinsamen Gruppenfoto endete dann dieser Tag und an dieser Stelle möchte ich mich nochmals bei Erich Lörcher (Kursleiter), Alfons Winzenhörlein, Tassilo Steinbrenner, Daniela Wolochny, Alexandra Petreski und Richterin Frau Holzmann bedanken.

Ohne Euch hätten wir das nicht geschafft!!

Text: Bettina Koschtjan